

Wie es war in den Tagen Noahs – Teil 6

Nachdem Ihr in Minister Dante Fortsons Buch „Beyond Flesh and Blood“ immer wieder einen Bezug auf sein anderes Buch „As The Days Of Noah Were“ (Wie es war in den Tagen Noahs) gelesen habt, wollt Ihr sicher auch wissen, was er darin geschrieben hat. Da ja niemand von Euch daran zweifelt, dass die Arche Noah existiert hat und ich darauf wohl nicht näher einzugehen brauche, werde ich nur Auszüge aus diesem Buch übersetzen, die mit dem Thema „Geistesmächte“ zu tun haben und die auf „Beyond Flesh and Blood“ aufbauen.

Denn da sind noch etliche Fragen offen, die geklärt werden müssen. Also, gehen wir's an:

Welche Bedeutung hat die Sintflut?

Die Geschichte über die Große Flut spielt in der Bibel und in der Menschheitsgeschichte eine wichtige Rolle. Das **1. Buch Mose Kapitel 5-11** scheint mehr zu enthüllen, als vielen bewusst ist. Es gibt einige Elemente in dieser Geschichte, die ihre große Bedeutsamkeit anzeigen; aber selten finden wir eine Bibelstudie oder hören eine Predigt, die betont, wie wichtig die Sintflut in Wirklichkeit war.

Beginnen wir mit den Ereignissen, wie sie im **1. Buch Mose Kapitel 5** beschrieben werden und bahnen uns dann einen Weg durch die Flut.

1. Mose Kapitel 5, Verse 18-24

[18](#)Und Jared lebte 162 Jahre, da zeugte er den Henoch; [19](#)und Jared lebte, nachdem er den Henoch gezeugt hatte, [noch] 800 Jahre und zeugte Söhne

und Töchter; [20](#)und die ganze Lebenszeit Jareds betrug 962 Jahre, und er starb. [21](#)Und Henoch lebte 65 Jahre, da zeugte er den Methusalah; [22](#)und Henoch wandelte mit Gott 300 Jahre lang, nachdem er den Methusalah gezeugt hatte, und zeugte Söhne und Töchter; [23](#)und die ganze Lebenszeit Henochs betrug 365 Jahre. [24](#)Und Henoch wandelte mit Gott, und er war nicht mehr, denn Gott hatte ihn hinweggenommen.

Henoch lebte von 622-987 nach Adams Schöpfung, als Gott ihn plötzlich und möglicherweise völlig unerwartet hinwegnahm. Oberflächlich betrachtet kommt uns diese Geschichte schon seltsam vor; aber was dieses Ereignis noch merkwürdiger macht, ist das kleine **Buch Judas** im Neuen Testament.

Judas Kapitel 1, Verse 14-15

[14](#)Von diesen (den gefallenen Engeln) hat aber auch Henoch, der siebte nach Adam, geweissagt, indem er sprach: »Siehe, der HERR ist gekommen mit Seinen heiligen Zehntausenden, [15](#)um Gericht zu halten über alle und alle Gottlosen unter ihnen zu strafen wegen all ihrer gottlosen Taten, womit sie sich vergangen haben, und wegen all der harten [Worte], die gottlose Sünder gegen Ihn geredet haben.«

Warum hat Henoch in seinen Tagen bereits von dem **Kommen des HERRN** gepredigt, der Gericht über die Welt halten wird?

In der gesamten Bibel scheint Gott das Muster vorzugeben, bevor Er ein Gericht über eine Nation oder über die Welt verkündet:

- Gott schickt durch Engel oder Propheten eine Warnung.
- Gott entfernt Seine Erwählten aus der Gefahrenzone.
- Gott stellt für sie einen Zufluchtsort bereit.

– Gott bringt anschließend das Gericht über die Nation oder die Erde.

Das ist genau die Reihenfolge der Ereignisse rund um die Sintflut. In der Tat sandte Gott dem Volk zu Noahs Zeit zwei Warnungen:

1. Henoch predigte über die Zerstörung der Erde.
2. Henoch nannte seinen Sohn Methusalah, was „Sein Tod wird bringen“ bedeutet.

Wie wir bereits wissen, kam die Flut im selben Jahr, als Methusalah starb. Nachdem Gott die Welt durch Henoch gewarnt hatte, nahm Gott ihn plötzlich hinweg oder ENTRÜCKTE ihn.

Hebräer Kapitel 11, Vers 5

Durch Glauben wurde Henoch ENTRÜCKT, so dass er den Tod nicht sah, und er wurde nicht mehr gefunden, weil Gott ihn entrückt hatte; denn vor seiner Entrückung wurde ihm das Zeugnis gegeben, dass er Gott wohlgefallen hatte.

Erst nachdem Henoch entrückt war, gab Gott Noah die Anweisung, eine Arche zu bauen, welche ihn und seine Familie vor dem kommenden Gericht bewahren sollte. Und somit begann Noah sein 120-Jahre-Projekt, das genau rechtzeitig fertig war, um vor der weltweiten Verheerung durch die Flut gerettet zu werden.

1.Mose Kapitel 6, Vers 3

Da sprach der HERR: „Mein Geist soll nicht für immer mit dem Menschen reichten, denn er ist [ja] Fleisch; so sollen seine Tage 120 Jahre betragen!“

Das ist eine gute Gelegenheit, einen Bibelvers zu behandeln, der von vielen Menschen falsch verstanden wird. Viele Bücher, Videos und Predigten präsentieren die Vorstellung, dass Gott hier die Lebensdauer des Menschen auf 120 Jahre beschnitt; aber das scheint NICHT der Fall zu sein. Die Lebensspanne des Menschen nahm im Lauf der Zeit **allmählich** ab; aber das scheint mehr ein Effekt NACH der Sintflut gewesen zu sein oder die Folge des „geistlichen Abfalls“.

Adam wurde nach dem Bild Gottes erschaffen; aber seine Söhne und Töchter nach Adams Bild. Im Lauf der Zeit muss, bedingt durch die Sünde, die Vergrößerung der Distanz zu Gott eine große Rolle bei der allmählichen Abnahme der menschlichen Lebensspanne gespielt haben. Abraham wurde nur noch 175 Jahre alt und wurde 286 Jahre nach der Sintflut geboren. Gott braucht keine 286 Jahre, um die menschliche Lebensdauer auf 175 Jahre zu beschneiden. Isaak wurde dagegen 180 Jahre alt. Bis zur Geburt von Joseph lebten die Menschen durchschnittlich 110 Jahre. Noah begann mit dem Bau der Arche im Alter von 480 Jahren und beendete ihn im Alter von 600 Jahren.

Die Flut scheint die Countdown-Uhr beschleunigt zu haben, die in Gang gesetzt wurde, als Adam im Garten Eden ungehorsam wurde. Gehen wir zu den Ereignissen zurück und finden wir genau heraus, was sie mit unserer gegenwärtigen Situation zu tun haben.

1.

Zunächst haben wir Henoch, der predigt, dass der HERR ein Gericht über die ganze Erde bringen wird; aber keiner außer ihm und seiner Familie glaubt daran, dass dies wahr werden könnte.

2.

Plötzlich verschwindet Henoch OHNE Vorwarnung von der Erde.

3.

Nur Noah und seine Familie glaubten an die Prophezeiung.

Matthäus Kapitel 12, Vers 50

„Denn wer den Willen Meines Vaters im Himmel tut, der ist Mir Bruder und Schwester und Mutter!“

Hier wird gesagt, dass wir, wenn wir den Willen Gottes tun, alle Brüder und Schwestern in Jesus Christus sind, also eine geistliche Familie. Bei der Entrückung wird jeder von diesem Leib Christi plötzlich von der Erde verschwinden, noch BEVOR Gottes Zorn sich über die übrige Menschheit ausgießt.

Henochs Enkel, Noah, baute ein riesiges Schiff. Und es ist durchaus möglich, dass es zuvor niemals geregnet hatte oder gar eine Überflutung aufgetreten war. Die Menschen dachten damals wahrscheinlich, dass Henochs ganze Familie verrückt war, weil die Prophezeiung von der Sintflut eine reine Glaubensangelegenheit war im Gegensatz dazu, was man auf der Erde sehen konnte. Aber Noah gehorchte und hatte dadurch eine Zufluchtsstätte, die ihn und seine Familie VOR der Trübsal seiner Tage bewahrte.

Wenn wir das mit dem vergleichen, was die Brautgemeinde jetzt erwartet, dann beginnen wir die Bedeutung der Noahgeschichte auf einer ganz neuen Ebene zu verstehen.

Noah ist ein Typus für Jesus Christus

Gott lässt sich nicht einfach in eine Schablone pressen. Um Ihn besser zu verstehen, müssen wir uns intensiver mit Noahs Geschichte beschäftigen. In der gesamten Bibel stoßen wir auf Menschen, die einen Bezug auf einen gewissen „Typus“ haben. Solch ein Typus ist eine Vorschattierung auf etwas sehr Wichtiges, was sich erst in der Zukunft zeigen wird. Nicht jede einzelne Aktion dieses Typus weist auf ein kommendes Ereignis hin, aber sehr viele.

1. Mose Kapitel 5, Verse 28-29

28Und Lamech lebte 182 Jahre, da zeugte er einen Sohn; 29und er gab ihm den Namen Noah, indem er sprach: „Der wird uns trösten über unsere Arbeit und die Mühe unserer Hände, die von dem Erdboden herrührt, den der HERR verflucht hat!“

Wir können mit Sicherheit davon ausgehen, dass Noah der erstgeborene Sohn von Lamech war. Dies war auch eine Voraussetzung, die der Messias erfüllen musste.

Lukas Kapitel 2, Vers 7

Und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen, und wickelte Ihn in Windeln und legte Ihn in die Krippe, weil für sie kein Raum war in der Herberge.

Wir haben inzwischen gelernt, dass Noahs „Vollkommenheit“ in seinen Genen lag und dies nichts mit seiner Zeit zu tun hatte. Entsprechend diesem Muster, musste der Messias auch „makellos“ sein.

Hebräer Kapitel 9, Vers 14

Wie viel mehr wird das Blut des Christus, der sich selbst durch den ewigen Geist als ein MAKELLOSES Opfer Gott dargebracht hat, euer Gewissen reinigen von toten Werken, damit ihr dem lebendigen Gott dienen könnt.

Und nun kommen wir zu einem Punkt, dem beim Bau der Arche relativ wenig Beachtung geschenkt wird. Das Meiste von der Arche hat Noah selbst gebaut, genauso wie Jesus Christus verheißen hat, dass ER uns PERSÖNLICH eine Zufluchtsstätte bereiten wird. Damit Noah die Zufluchtsstätte für all jene bauen konnte, die Errettung erfahren sollten, musste er zuerst sein Holz tragen, so wie das der Messias später auch tun musste.

Johannes Kapitel 19, Verse 16-17

16Da übergab er ihnen [Jesus], damit Er gekreuzigt werde. Sie nahmen aber Jesus und führten Ihn weg. 7Und Er trug Sein Kreuz (Holz) und ging hinaus zur so genannten Schädelstätte, die auf Hebräisch Golgatha heißt.

Psalm 9, Vers 10

Und der HERR wird eine Zuflucht (eine hohe Burg) sein dem Unterdrückten, eine Zuflucht in Zeiten der Not.

Schicht für Schicht können wir an Noahs Geschichte sehen, was sich da von großer Bedeutung herauskristallisiert. Auch hatte Gott einen ganz besonderen Grund dafür, warum Er die Menschheit auslöschte.

Fortsetzung folgt ...

Mach mit beim ENDZEIT-REPORTER-PROJEKT:

Unterstützung der Teilnehmer am ENDZEIT-REPORTER-PROJEKT